



Dezernat IV

Familie, Bildung & Soziales

TERTIALBERICHT 2/2024

23. Oktober 2024

Überblick Dezernat IV	3
Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	4
Ergebnisplan Dezernat IV	5
Stellenübersicht	6
Fachdienst Jugendhilfe	7
Überblick	7
Erläuterungen zum Berichtszeitraum	7
Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	7
Ergebnisplan	9
Budgetübersicht	10
Kennzahlen	11
Fachdienst Soziales	12
Überblick	12
Erläuterungen zum Berichtszeitraum	12
Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	12
Ergebnisplan	13
Budgetübersicht	14
Kennzahlen	16
Fachdienst Jugend und Bildung	17
Überblick	17
Erläuterungen zum Berichtszeitraum	17
Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	18
Ergebnisplan	19
Budgetübersicht	20
Kennzahlen	23
Fachdienst Gesundheit	26
Überblick	26
Erläuterungen zum Berichtszeitraum	26
Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	26
Ergebnisplan	27
Budgetübersicht	28
Kennzahlen	29

ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZETRAUM

Personelle Engpässe und steigende Fallzahlen fordern, insbesondere im Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe. Hier bleibt die Situation ernst und es wird intensiv nach Lösungen gesucht. Die Eröffnung neuer Einrichtungen der Jugendhilfe und personeller Zuwachs im Bereich des Pflegekinderwesens sind positive Entwicklungen.

Der Entwurf der Fortschreibung des inklusiven SGB VIII liegt vor, welcher auch noch einmal Veränderungen und Anpassungen mit Blick auf Inklusion in der Kinder- und Jugendhilfe mit sich bringen wird.

Die Vorlage zum Kita-Bedarfsplan 2024/25 wurde dem Jugendhilfeausschuss im Mai 2024 zur ersten Lesung und im August zur Beschlussfassung inklusive der gesetzlichen Änderungen ab 2025 vorgelegt. Im Rahmen des Auftrags, 500 Kindergartenplätze zu reduzieren, stand für den Berichtszeitraum der Prozess, durch den Zusammenzug zweier Einrichtungen eine Einrichtung freizusetzen.

Die Jugendstudie Jena wurde öffentlich ausgeschrieben, vergeben und mit Orbit e.V. Jena die Erarbeitung der Studie vereinbart. Die Fachbereiche des Dezernates und fachpolitische Gremien sind an der Erstellung des Fragebogens beteiligt.

Die bessere Vorbereitung auf Pandemien und gesundheitliche Notlagen rückte im zweiten Terial für den Fachdienst Gesundheit in den Vordergrund.

Die Präventionskette Jena konnte im Berichtszeitraum fortentwickelt werden. Nach der konzeptionellen Entwicklung der drei Teilprojekte begann nun die Ableitung konkreter Maßnahmen mit den Starts der Arbeitsgruppen "Standortentwicklung Fregestraße" und "Gelingendes Übergangsmanagement von der Kita in die Grundschule". In den AG's wird ein Wegweiser für den Übergang von der Kita in die Grundschule erstellt und es werden Kommunikationsstrukturen transparenter gemacht. Die Kooperationsvereinbarung der beiden Bildungseinrichtungen in der Fregestraße wurde überarbeitet, um die Basis zur Standortentwicklung ab Januar 2025 zu schaffen.

Das Team der Integrierten Sozialplanung entwickelte ein Befragungstool, um innerhalb der Pflegeberichtsplanung die Maßnahmen des Handlungsfeld B "Pflege" des Altenberichtes der Stadt Jena umzusetzen. Alle pflegerischen Versorgungseinrichtungen, also stationäre Pflegeeinrichtungen, teilstationäre Einrichtungen, betreutes Wohnen, Wohngruppen, Tagespflegen und ambulanter Pflegedienst konnten an einer Online Befragung teilnehmen. Aktuell werden die Ergebnisse analysiert.

Über die festgelegten Ziele der Qualitätsdialoge der Einrichtungen der Altenhilfe nach § 71 SGB XII fanden Gespräche vor Ort statt, um die Bedarfe der älteren Menschen zusammenzutragen, denen aktuell nicht oder nur teilweise nachgekommen werden kann, wie die Suche nach Nachbarschaftshilfe/ Alltagsunterstützung, die Suche nach Kurzzeitpflege und stationärer Pflege, eine Smartphone-Sprechstunde wohnortnah oder Fahrdienste.

Das Dezernat IV - Familie, Bildung und Soziales schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2024 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 182.744 T€ ab. Haushaltsansatz waren - 173.844 T€.

Die Satzung zur Umsetzung der Kindertagespflege in Jena geht im September 2024 zur Beschlussfassung in die Gremien. Die Novelle des Thüringer Kindergartengesetzes (ThürKigaG) tritt zum 01.01.2025 in Kraft. Im Rahmen der Präventionskette werden unter dem Dach der "Woche der Seelischen Gesundheit" die "Präventionskette", das "Gesunden Städtenetzwerk" und die "Sozialraumorientierte Eingliederungshilfe für Erwachsene" den Rahmen der intersektoralen Zusammenarbeit im und für das Netzwerk Nord bilden. Die Auftaktveranstaltung "WerkStadt Nord" ist für Oktober 2024 geplant. Als Moderation der Veranstaltung konnte mit der Freien Bühne Jena e.V. eine Partnerin aus der soziokulturellen Szene gefunden werden.



Eberhard Hertzsch
Dezernent für Familie, Bildung und Soziales

ERGEBNISPLAN DEZERNAT IV

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2024

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2023	HH-Ansatz 2024	AO 2024	VAO 2024	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	43.884	40.728	25.495	44.135	3.407
03 Erträge der sozialen Sicherung	28.518	25.859	17.186	30.814	4.954
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.175	1.577	2.387	3.181	1.604
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	5.320	4.410	3.288	4.538	128
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.985	8.340	4.556	10.645	2.305
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	1.367	71	274	315	244
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	2	2	4	5	4
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.428	19.828	6.128	19.828	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	112.680	100.815	59.318	113.462	12.647
01 Personalaufwendungen SN	20.437	22.646	14.216	22.469	-176
02 Personalaufwendungen - ohne SN	12.310	12.977	7.751	12.420	-556
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.697	22.125	18.390	25.079	2.954
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	2.893	3.302	0	3.302	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	56.926	57.416	36.898	58.568	1.152
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	106.220	110.755	73.678	120.569	9.813
09 sonstige laufende Aufwendungen	20.378	18.438	15.057	26.799	8.360
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	5	0	0	0	0
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.307	27.000	6.128	27.000	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	269.172	274.659	172.118	296.206	21.547
Gesamtsaldo	-156.492	-173.844	-112.800	-182.744	-8.901

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2023

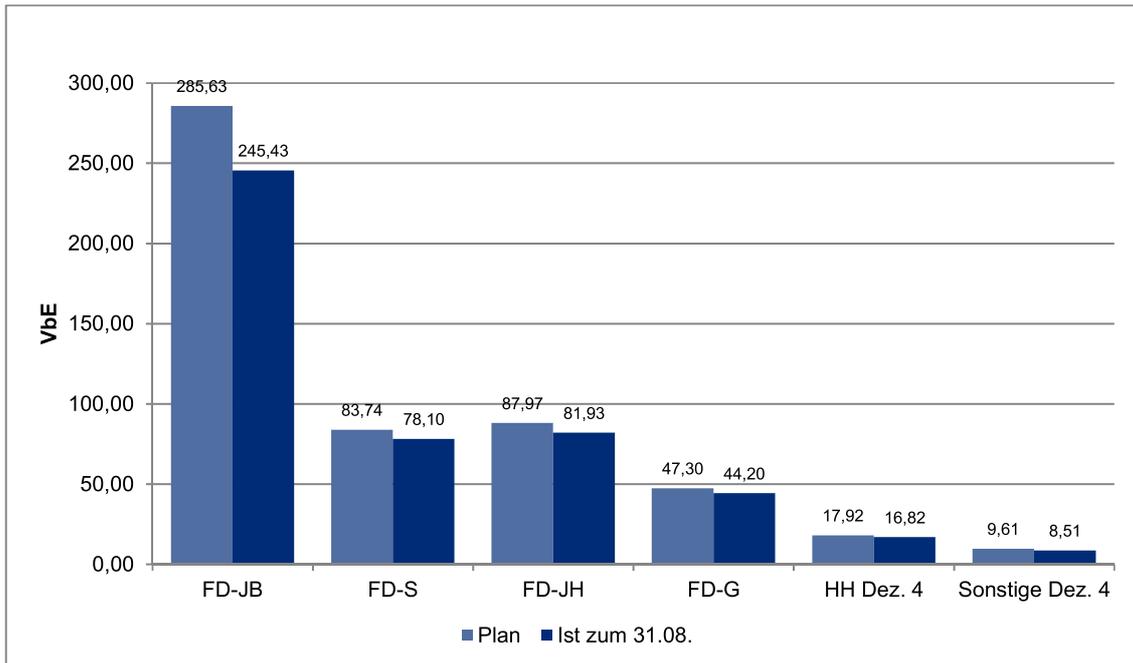
VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2024

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 31.08.2024

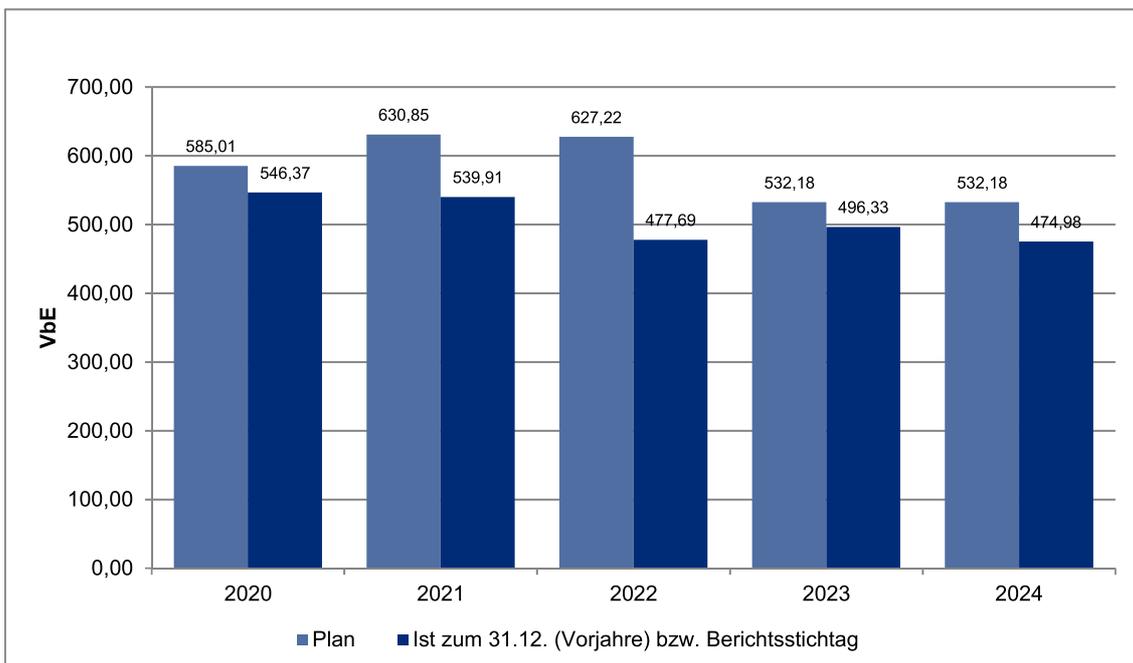
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-824
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierung	647
Personalkostenabweichung bei refinanzierten Stellen (z.B. kommunale Lehrer)	
Verschiebungen zwischen Organisationseinheiten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	0
Abw. zum HH-Ansatz	-176

Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Erläuterungen

Zum Tertialstichtag existieren größere Abweichungen zwischen Soll und Ist im Fachdienst Jugend und Bildung. Diese resultieren fast ausschließlich aus unbesetzten Stellen(anteilen) im Bereich der kommunalen Kindergärten (- 29,44 VbE).

Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Die verschiedenen Bereiche stehen vor unterschiedlichen Herausforderungen, von personellen Engpässen bis hin zu steigenden Fallzahlen. Insbesondere im Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe bleibt die Situation ernst, und es wird intensiv nach Lösungen gesucht. Die Eröffnungen neuer Einrichtungen der Jugendhilfe und personeller Zuwachs im Bereich des PKD sind jedoch positive Entwicklungen.

Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) und Integrationsdienst

Die personelle Lage im ASD ist aufgrund mehrerer Faktoren angespannt. Trotz der Herausforderungen können die notwendigen Aufgaben erledigt werden. In Jena haben zwei neue Einrichtungen eröffnet. Die ÜAG bietet insgesamt 8 Plätze in einer Wohngruppe für Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren an, die am Anger 5 verortet ist und den Namen Jenaer Bergblick trägt. Das Deutsche Rote Kreuz bietet in Winzerla für insgesamt 10 Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren Unterbringungsmöglichkeiten an. Der Name der Einrichtung ist KIJUWO am Kleinertal. Beide Einrichtungen bieten Leistungen im Rahmen des § 34 SGB VIII an. Darüber hinaus bietet das Aktion Wandlungswelten wieder ambulante Leistungen gem. § 30 und § 31 SGB VIII an. Ein wichtiger Aspekt der aktuellen Entwicklungen ist der Referentenentwurf zum inklusiven SGB VIII. Dieser Entwurf bietet einen ersten Einblick in die rechtliche Grundlage für einen einheitlichen Tatbestand für Kinder mit und ohne Beeinträchtigung. Die daraus resultierenden Maßnahmen zur Umstrukturierung im Fachdienst Jugendhilfe werden von einer Arbeitsgruppe erarbeitet. Eine hohe Anzahl an Anträgen von Schulbegleitung sind bewältigt. Der FD Jugendhilfe ist mit den Kooperationspartnern des Modellprojektes im Gespräch.

Wirtschaftliche Jugendhilfe (WJH)

Durch hohen Krankenstand und einer daraus resultierende zusätzliche Belastung des Teams ist der in 2023 entstandene Bearbeitungsstau im Berichtszeitraum weiter angewachsen. Dies hat zur Folge, dass ein Teil der Aufgaben der Wirtschaftlichen Jugendhilfe nicht oder nicht fristgerecht bearbeitet werden kann, so dass es u. a. zu Zahlungsverzögerungen und Verzögerungen bei der Bearbeitungen von Annex-Anträgen kommt. Intensive Bemühungen, dem Team kurzfristig personelle Unterstützung zuzuführen, waren nur begrenzt erfolgreich.

Familienberatungsstelle

In der Familienberatung wurde intensiv die Fachveranstaltung anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Familienberatung der Stadt Jena am 25. September 2024 vorbereitet.

Bereich Soziale Dienste (BSD)

Im Team BSD gibt es Personalzuwachs im Bereich des Pflegekinderwesens.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Jugendhilfe schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2024 mit einem Ergebnis in Höhe von - 31.064 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 27.438 T€.

Unterhaltsvorschuss (Team UV)

Wie jedes Jahr wird eine Erhöhung des Mindestunterhalts gemäß der Mindestunterhaltsverordnung erwartet. Zudem wird eine Erhöhung des Selbstbehalts für Unterhaltspflichtige wahrscheinlich, was zu einer Zunahme der Fallzahlen und Mehrausgaben führen könnte. Das Kindergeld wird voraussichtlich zum 1. Januar 2025 erhöht. Diese Erhöhung hat auf Grund der Anrechenbarkeit wenig Einfluss auf die finanzielle Situation des Bereichs Unterhaltsvorschuss.

Wirtschaftliche Jugendhilfe (WJH)

Aufgrund des bereits vorhandenen Bearbeitungsstaus und die in den kommenden Monaten aufgrund des Jahresabschlusses zusätzlich zu erledigenden Aufgaben ist aktuell keine Entspannung zu erwarten. Es wird weiterhin versucht, kurzfristig personelle Unterstützung zu generieren, um ein weiteres Anwachsen der offenen Vorgänge zu kompensieren. Des Weiteren wurden bereits die notwendigen Schritte zu Nachbesetzung einer vakant werdenden Stelle eingeleitet. Die Arbeitssituation der WJH ist ernst.

Familienberatungsstelle

Der Anstieg des Fallaufkommens, insbesondere durch eine Zunahme von Anmeldungen bei hochstrittigen Fällen, führt zu einer Zunahme von Co-Beratungen und bindet damit mehr Personal pro Fall.

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2024
Werte in T€

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2023	HH-Ansatz 2024	AO 2024	VAO 2024	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	378	263	168	262	-0
03 Erträge der sozialen Sicherung	1.992	3.010	818	3.621	611
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
05 privatrechtliche Leistungsentgelte					
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.970	2.435	1.401	2.616	181
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	39	0	0		0
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	2	1	4	5	4
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	767	809	0	809	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	5.148	6.518	2.391	7.313	796
01 Personalaufwendungen SN	5.639	6.438	4.004	6.320	-118
02 Personalaufwendungen - ohne SN					
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	233	253	179	215	-38
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	2	2	0	2	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	518	535	51	63	-472
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	23.324	23.468	17.006	27.048	3.579
09 sonstige laufende Aufwendungen	859	901	720	2.372	1.471
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0		0
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.278	2.357	0	2.357	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	32.853	33.956	21.961	38.378	4.422
Gesamtsaldo	-27.706	-27.438	-19.570	-31.064	-3.627

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2023

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2024

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 31.08.2024

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2024 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2023	HH-Ansatz 2024	Gesamt-Soll 2024	VAO 2024	Werte in T€
							Abweichung zum Gesamtsoll
T4044490	FD Jugendhilfe Herr Wohland	AW.01: Minderaufwand 22 T€ Personalaufwendungen SN 1	31	0	-26	-4	22
T4044491	FD JH - eigene Einrichtungen Herr Wohland	AW.01: Minderaufwand 19 T€ Personalaufwendungen SN 1	-282	-475	-505	-486	19
T4044492	FD JH - Leistungen Herr Wohland	ER.03: Mehrertrag 611 T€ (440 T€ aus der UMA-Kostenerstattung vom Land aufgrund gestiegener Fallkosten, 85 T€ im Bereich UVG, 86 T€ Kostenerstattung von anderen Sozialleistungsträgern) ER.06: Minderertrag 39 T€ aus der Verwaltungskostenerstattung vom Land für UMA ER.06: Mehrertrag 219 T€ Kostenerstattung vom Land im Bereich UVG AW.01: Minderaufwand 77 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 15 T€ für Betriebskosten an KIJ gemäß Vertrag 2024 AW.04: 23 T€ Minderaufwand für Projekte (Verschiebung zwischen den Kostenarten, siehe 07) AW.07: 23 T€ Mehraufwand für Zuwendungen Projekte (Verschiebung zwischen den Kostenarten, siehe 04) AW.08: 3.084 T€ Mehraufwand aufgrund sehr kostenintensive Fälle und Kostensteigerungen durch Tarifierpassung, Inflationsausgleichsprämie und Erhöhung der Minderzeiten im Rahmen des Standardprozesses mit den freien Trägern AW.09: Minderaufwand 11 T€ für Mieten an KIJ gemäß Mietvertrag 2024	-27.455	-26.963	-28.389	-30.575	-2.186
Summe FD Jugendhilfe			-27.706	-27.438	-28.919	-31.064	-2.145
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-1.482
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-3.627

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2023

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2024

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.08.2024 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2024	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4044492	FD JH - Leistungen					
	3411	Unterhaltsvorschussleistungen (P)				
		1) Die Rückgriffsquote beträgt mindestens 25%.				
		34110020 Quote der erfolgreichen Rückgriffe in %	25	25	28,74	3,74 ✓
	3633	Hilfe zur Erziehung (P)				
		1) Der Anteil der ambulanten Hilfen an allen Hilfen zur Erziehung beträgt mindestens 60%.				
		2) Der Anteil der erfolgreich beendeten Hilfen an allen beendeten Hilfen beträgt mindestens 50%.				
		3) Die Rückführungsquote in die Familie nach der Beendigung einer stationären HzE beträgt 50%.				
		4) Die durchschnittliche Verweildauer in Inobhutnahme beträgt maximal 30 Tage.				
		36330010 Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtanzahl der Hilfen in %	60	60	43	-17,00 ✗
		36330020 Anteil erfolgreich beendeter Hilfen an der Gesamtanzahl beendeter Hilfen in %	50	50	39	-11,00 ✗
		36330021 Rückführungsquote: Anteil beendeter stationärer HzE m. Rückführung in die Familie an Gesamtanzahl beendeter stationärer HzE in %	50	50	40	-10,00 ●
		36330030 max. durchschnittliche Verweildauer in Inobhutnahme in Tagen	30	30	60	30,00 ✗
		36330031 Inobhutnahme-Quote: Anteil der Inobhutnahmen an der Gesamtanzahl der gemeldeten Kindeswohlgefährdungen in %	20	20	16	-4,00 ✓
	3637	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII, §§ 53 ff. SGB XII (P)				
		1) Der Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtzahl der Hilfen beträgt mindestens 60%.				
		36370010 Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtzahl der Hilfen in %	60	60	56,14	-3,86 ●

Erläuterungen

Die unbegleiteten minderjährigen Ausländer sind in den Kennzahlen nicht berücksichtigt.

Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Im Budget 4240 "Zuschüsse an Vereine der Wohlfahrtspflege " werden die tatsächlichen Aufwendungen die geplanten deutlich übersteigen. Die Anzahl an geförderten Deutschlandtickets für Kinder und Jugendliche steigt kontinuierlich von 1.210 im Januar auf 2.146 im August. Dementsprechend steigt auch der städtische Zuschuss, bis August sind Aufwendungen in Höhe von 212 T€ angefallen. Es ist von Gesamtaufwendungen im Jahr 2024 in Höhe von etwa 360 T€ auszugehen. Daneben steigt auch die Anzahl an Deutschlandtickets für JENABONUS-Inhaber - von 396 im Januar auf 1.307 im August. In diesem Bereich sind bis August 110 T€ angefallen - im Kalenderjahr 2024 ist von rund 220 T€ Gesamtaufwendungen auszugehen. Weiterhin werden auch Schülermonatskarten, Monatskarten und 4-Fahrten-Karten bezuschusst. Die Anzahl der geförderten Tickets ist in diesem Bereich rückläufig. Hier ist von Gesamtaufwendungen von etwa 80 T€ auszugehen.

Zum Stichtag werden 12 Gemeinschaftsunterkünfte mit einer Kapazität von 846 Plätzen betrieben. Im Team Flüchtlingsangelegenheiten und Übergangswohnheime wurden weitere Etagen des Gebäudes der ehemaligen Hautklinik für die Aufnahme Geflüchteter vorbereitet. Im gesamten Ostflügel des Gebäudes sollen bis zu 105 Personen untergebracht werden können. Der Ostflügel muss zunächst noch saniert werden, ein Bezug ist nicht vor Ende 2026 zu erwarten.

Wohngeld bezogen im Berichtszeitraum 2.396 Haushalte, durchschnittlich wurden pro Monat 261 € ausgezahlt. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit der Wohngeldanträge lag bei 75 Kalendertagen.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Soziales schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2024 mit einem voraussichtlichen Ergebnissaldo in Höhe von -71.261 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von -68.317 T€.

Im Bereich der Hilfe zur Pflege sind weiterhin stark steigende Antragszahlen zu beobachten. Dies beruht insbesondere auf den gestiegenen Pflegesätzen in den stationären Pflegeeinrichtungen. Dadurch steigen voraussichtlich die von der Stadt aufzuwendenden Mittel.

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2024
Werte in T€

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2023	HH-Ansatz 2024	AO 2024	VAO 2024	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	9.353	7.824	4.997	10.543	2.718
03 Erträge der sozialen Sicherung	26.526	22.849	16.368	27.193	4.343
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	918	177	1.503	1.991	1.814
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	732	114	277	311	197
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.474	2.761	766	4.537	1.776
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	423	15	10	15	0
10 Zins- und sonstige Finanzerträge					
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	937	1.008	0	1.008	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	43.363	34.749	23.921	45.598	10.849
01 Personalaufwendungen SN	5.170	5.700	3.672	5.905	206
02 Personalaufwendungen - ohne SN	1	6	0	6	0
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.102	2.961	4.368	4.906	1.945
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	55	58	0	58	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.632	1.814	946	1.836	22
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	81.705	85.709	55.925	91.943	6.234
09 sonstige laufende Aufwendungen	5.186	3.017	4.195	8.403	5.386
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen					
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.708	3.800	0	3.800	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	102.560	103.066	69.106	116.859	13.793
Gesamtsaldo	-59.197	-68.317	-45.185	-71.261	-2.944

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2023

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2024

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 31.08.2024

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2024 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2023	HH-Ansatz 2024	Gesamt-Soll 2024	VAO 2024	Werte in T€
							Abweichung zum Gesamtsoll
T4014210	FD Soziales Frau Wolf	ER.05: Mindereertrag 17 T€ aus dem Verkauf von Wertmarken für Schwerbeschädigte Menschen AW.01: Mehraufwand 216 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Minderaufwand 26 T€ für Leistungen nach dem SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (- 9 T€) sowie für die Weiterleitung der Einnahmen aus dem Verkauf von Wertmarken ans Land (- 17 T€) AW.09: Mehraufwand 19 T€ für Gutachterleistungen im Zusammenhang mit der Feststellung der Schwerbeschädigung (Kommunale Versorgungsleistungen)	-2.415	-2.215	-2.256	-2.487	-230
T4014220	Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 132 T€ aus der Zuweisung vom Land für Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Aufnahme ukrainischer Flüchtlinge ER.04: Mehrertrag 1.814 T€ aus Unterkunftsgebühren in Not- und Gemeinschaftsunterkünften gemäß Gebührensatzung ER.05: Mehrertrag 213 T€ aus der Unterbringung und Vermietung von Wohnungen, hauptsächlich an Geflüchtete aus der Ukraine ER.06: Mehrertrag 1.764 T€ aus der Erstattung vom Land für Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen sowie für die Bewachung der Unterkünfte AW.01: Minderaufwand 56 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 266 T€ aus den Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ gem. aktueller Konditionen 2024 AW.04: Mehraufwendungen 1.232 T€ aus der Bewirtschaftung an Dritte für Betriebskosten Interimswohnungen, Aufwendungen für Bewachung und Betreuung sowie Ausstattung der Unterkünfte AW.09: Minderaufwendungen 487 T€ setzen sich zusammen aus tatsächlichen Mehraufwendungen (161 T€) für die Mieten in Interimswohnungen, dem gegenüber steht jedoch der Budgetübertrag aus 2023 (639 T€), der nur zum Teil für die Mehraufwendungen benötigt wird	-2.726	-4.712	-5.772	-2.801	2.970
T4014230	Hilfen zum Lebensunterhalt Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 889 T€ aus der Forderung von Kostenbeiträgen bei stationärer Hilfe zum Lebensunterhalt AW.01: Minderaufwand 11 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Mehraufwendungen 217 T€ sowohl für Leistungen außerhalb von Einrichtungen als auch für Leistungen in stationären Pflegeeinrichtungen	-641	-1.283	-1.378	-688	691
T4014231	Eingliederungshilfe nach SGB XII Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 229 T€ aus der Erstattung von Sozialleistungsträgern (Pflegegeld etc.) sowie sonstigen Ersatzleistungen	-35.843	-40.013	-41.416	-41.181	236

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2023	HH-Ansatz 2024	Gesamt-Soll 2024	VAO 2024	Abweichung zum Gesamtsoll
T4014232	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII Frau Wolf	ER.02: Mehrertrag 2.554 T€ aus Zuweisungen vom Land gem. § 6 ThürAGSGB XII ER.03: Mehrertrag 52 T€ aus Erstattung von Sozialleistungsträgern sowie Kostenersatzforderungen für Leistungsberechtigte wegen Alters und Erwerbsminderung AW.08: Mehraufwendungen 2.656 T€ durch allgemeinen Fallzahl- und Leistungsanstieg	-807	-796	-799	-795	4
T4014233	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes Frau Wolf	AW.01: Minderaufwand 45 T€ Personalaufwendungen SN 1	-579	-874	-1.647	-1.607	40
T4014234	Hilfe zur Pflege Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 630 T€ durch höhere Einnahmen von Sozialleistungsträgern (Rente/ Pflegegeld etc.) AW.01: Mehraufwand 44 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Mehraufwand 2.515 T€ u.a. im Bereich der häuslichen Pflegehilfe (560 T€) sowie im stationären Bereich (1.950 T€) bei allen Pflegegraden sowie sonstiges	-5.543	-5.307	-5.331	-7.260	-1.929
T4014235	Hilfen zur Gesundheit Frau Wolf	AW.08: Mehraufwand 62 T€ für die Hilfe bei Krankheit außerhalb von Einrichtungen (kostenintensive Fälle)	-749	-1.497	-1.658	-1.721	-63
T4014236	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen Frau Wolf	ER.02: Mehrertrag 156 T€ für das Projekt AGATHE (Zuweisung vom Land) AW.01: Mehraufwand 53 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Mehraufwand 164 T€ für das Projekt AGATHE (Refinanzierung durchs Land 80 %, städtischer Anteil 20 % sh. Mehrertrag) sowie höhere Aufwendungen für Bestattungskosten außerhalb von Einrichtungen	-1.662	-1.736	-1.825	-1.890	-65
T4014240	Zuschüsse an Vereine der Wohlfahrtspflege Frau Wolf	AW.04: Mehraufwand 84 T€ für JenaBonus/ Deutschlandticket für Schüler	-480	-535	-919	-1.004	-85
T4014250	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 1.111 T€ aus der Leistungsbeteiligung vom Land/ Bund für Bildung und Teilhabe aufgrund der Anpassung der Beteiligungsquote von 8,6 % auf 9,4 % AW.08: Mehraufwand 647 T€ vorwiegend für Bildungs- und Teilhabeleistungen bei der Mittagsverpflegung in Kindergarten und Schule	-7.754	-9.349	-10.290	-9.828	461
Summe FD Soziales			-59.197	-68.317	-73.292	-71.261	2.031
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-4.975
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-2.944

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2023

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2024

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.08.2024 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2024	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	3141	Kommunalisiertes Schwerbehindertenfeststellungsverfahren (P)				
		1) Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Erstanträge beträgt nicht mehr als vier Monate.				
		2) Der Bestand an unerledigten Erstanträgen beträgt nicht mehr als 200.				
		31410010 Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten	4	4	2,4	-1,60 ✓
		31410020 Anzahl der unerledigten Erstanträge (Bestand)	200	200	226	26,00 ✓
T4014220		Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte				
	3151	Soziale Einrichtungen (P)				
		1) Die Auslastungsquote in Gemeinschaftsunterkünften beträgt mind. 85%.				
		31510010 Belegungsquote in % (alle Gemeinschaftsunterkünfte)	85	85	90	5,88 % ✓

Erläuterungen

Die Kennzahl 31510010 bezieht sich auf Einrichtungen, die auch als Gemeinschaftsunterkunft genutzt werden.

Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Schulverwaltung

32 allgemeinbildende Jenaer Schulen wurden mit Stand Schuljahresbeginn 2024/25 von 12.450 Schülern in 570 Klassen besucht (Schuljahresbeginn 2023/24 = 12.427 Schüler in 571 Klassen). Problematisch und für das laufende Geschäft relevant - auch im Berichtszeitraum - wird zunehmende Hitze in den Schulen und entsprechende Maßnahmen.

Jugendarbeit

Die Qualitätsgespräche in der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit wurden ausgewertet, der Jugendförderplan für 2025/26, die Durchführung der Jugendstudie und die Prozesse der Entwicklung und Umsetzung von Kinderschutzkonzepten in den Einrichtungen der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit entsprechend der Festlegungen des Landes wurden vorbereitet. Inklusion in der Kinder- Und Jugendarbeit, als Querschnittsthema, wurde weiter entwickelt.

Kindertagesbetreuung

73 Jenaer Kindergärten sowie die Jenaer Kindertagespflege wurden von Mai bis August durchschnittlich von 4.986 Kindern besucht (Mai bis August Vorjahr: 5.490 und Mai bis August 2018: 5.808 belegte Plätze).

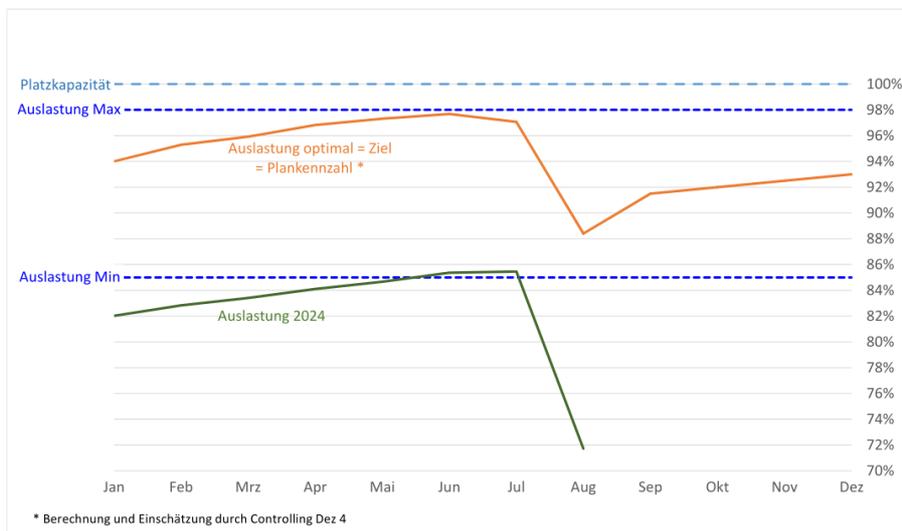
Die Thüringer Verordnung zur Ausgestaltung der Kindertagespflege (Thüringer Kindertagespflegeverordnung - ThürKitapflegVO-) ist aufgrund des § 34 Nr. 2 des Thüringer Kindergartengesetzes (ThürKigaG) zum 01.07.2024 in Kraft getreten. Entsprechend wurde die Satzung zur Umsetzung der KTP in Jena angepasst und geht im September zur Beschlussfassung in die Gremien (Erhöhung Förderleistung und Sachkosten, erstmalig Differenzierung in der Finanzierung der Förderleistung entsprechend Qualifikation der KTP).

Die Novelle des des Thüringer Kindergartengesetzes (ThürKigaG) wurde im Landtag am 07.06.2024 beschlossen. Es tritt zum 01.01.2025 in Kraft. Wesentlich ist die Verbesserung des Personalschlüssels in den Kindergärten. Die notwendige Anzahl geeigneter pädagogischer Fachkräfte beträgt jetzt vier Kinder im Alter bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres, sechs Kinder im Alter zwischen dem vollendeten ersten und vor Vollendung des dritten Lebensjahres und zwölf Kinder im Alter zwischen dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Einschulung. Neu geregelt wird auch, dass die Kosten des Berufspraktikums für die Ausbildungsrichtungen „Sozialpädagogik“ und „Heilerziehungspflege“ ab dem 01.01.2025 erforderliche Betriebskosten einer Kindertageseinrichtung sind und somit über die Kommune (vorher Land Thüringen) finanziert werden.

Im Auftrag des Stadtratsbeschlusses zur Reduzierung von 500 Kindergartenplätzen bis 2027 auf Grund sinkender Geburtenzahlen lag im Berichtszeitraum insbesondere der Prozess am Forstweg mit dem Zusammenzug zweier Einrichtungen und der Freisetzung einer der Einrichtungen.

Seit 2020 sinken die Kinderzahlen in der Altersgruppe bis 6,5 Jahre kontinuierlich, seit 2022 sind die Geburtenzahlen für Jena im Vergleich zu den Vorjahren dramatisch eingebrochen. Folgendes Diagramm zeigt unterjährig fortlaufend die Auslastung in der Jenaer Kindertagesbetreuung und bezieht sich dabei auf des Ziel "Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%" mit den entsprechenden Kennzahlen "Max./Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %" Das Diagramm fasst Kindertagespflege freie und städtische Jenaer Kindertageseinrichtungen zusammen. Kennzahlrelevanter Zeitraum ist das Tertial (Berichtsseite FD JuB "Kennzahlen zum 30.04.2024 je Budget")

Abb. FD JuB - Kita (incl. TaPfl.) Platzbelegung



Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Jugend und Bildung schließt das Jahr 2024 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 75.377 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 72.271 T€.

Schulverwaltung

Das Programm "Start-Chancen" wird an sechs Jenaer Schulen umgesetzt, an drei Schulen zu Beginn des Schuljahres 2024/25, an weiteren drei Schulen ab 02/2025. Das Bundesprogramm hat eine Laufzeit von 10 Jahren, in denen die Schulen in drei zentralen Programmsäulen gefördert werden, in Infrastruktur und Ausstattung der Schulen, in bedarfsgerechten Maßnahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung und in der Stärkung multiprofessioneller Teams.

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2024
Werte in T€

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2023	HH-Ansatz 2024	AO 2024	VAO 2024	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	32.715	31.245	19.558	31.214	-31
03 Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	-0	-0
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.169	1.301	831	1.091	-210
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	4.568	4.295	3.011	4.227	-68
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.530	3.130	2.378	3.478	349
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	855	56	232	267	212
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.880	16.088	6.128	16.088	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	60.718	56.115	32.138	56.367	251
01 Personalaufwendungen SN	4.868	5.063	3.101	4.981	-82
02 Personalaufwendungen - ohne SN	12.318	12.965	7.744	12.395	-570
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.860	17.263	13.023	18.339	1.076
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	2.824	3.230	0	3.230	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	54.423	54.796	35.693	56.238	1.442
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.191	1.578	747	1.578	0
09 sonstige laufende Aufwendungen	13.504	13.703	9.405	15.193	1.490
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	5	0	0	0	0
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.297	19.789	6.128	19.789	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	125.291	128.387	75.841	131.743	3.356
Gesamtsaldo	-64.573	-72.271	-43.703	-75.377	-3.105

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2023

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2024

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 31.08.2024

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2024 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2023	HH-Ansatz 2024	Gesamt-Soll 2024	Werte in T€	
						VA0 2024	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034410	FD Jugend und Bildung Frau Wolfer	AW.01: Mehraufwand 45 T€ Personalaufwendungen SN 1	-2.491	-3.454	-3.728	-3.773	-45
T4034420	Grundschulen Frau Wolfer	ER.09: Mehreinnahme wegen gestohlener Laptops	-4.133	-4.439	-4.442	-4.431	11
T4034431	Gesamtschulen Frau Wolfer		-733	-776	-777	-779	-2
T4034432	Gemeinschaftsschulen Frau Wolfer	ER.06: Verwendung für Erstattungen von KIJ - im Zuge der Neuausstattung der GMS Trießnitz gibt es eine Sachverhalte, bei denen die Ausstattung durch die Stadt beauftragt wurde, ein Teil jedoch anschließend KIJ in Rechnung gestellt wird AW.01: Mehraufwand 17 T€ Personalaufwendungen SN 1	-7.306	-8.342	-10.026	-9.996	30
T4034440	Gymnasien Frau Wolfer		-3.687	-3.999	-3.992	-3.988	4
T4034450	Berufsschulen Frau Wolfer	AW.01: Mehraufwand 25 T€ Personalaufwendungen SN 1	-3.171	-3.911	-3.996	-4.020	-24
T4034460	Förderschulen Frau Wolfer	AW.01: Minderaufwand 12 T€ Personalaufwendungen SN 1	-356	-406	-423	-402	20
T4034471	Medienzentrum Frau Wolfer	AW.01: Minderaufwand 43 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: genaue Angaben können erst mit der Abrechnung des Digitalpaktes erfolgen AW.09: in der letzten Haushaltsplanung wurden meherer G3 Konten nicht beplant	-787	-901	-928	-907	21
T4034472	Schullandheim "Stern" Frau Wolfer	AW.01: Minderaufwand 17 T€ Personalaufwendungen SN 1	-518	-584	-583	-566	17

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2023	HH-Ansatz 2024	Gesamt-Soll 2024	VAO 2024	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034481	Kindertagesstätten und Tagespflege Frau Wolfer	ER.02: Minderertrag 786 T€ durch geringere Landeszuweisungen insbesondere für Kinder 1 bis 3 Jahre aufgrund geringere Kinder per Stichtagen 01.03. und 01.09. als geplant ER.04: Minderertrag von 210 T€ Hochrechnung des bisherigen Buchungsaufkommens ER.05: Minderertrag 70 T€ Hochrechnung des bisherigen Buchungsaufkommens ER.06: Mehrertrag 255 T€ aufgrund höherer Erstattungen von anderen Gemeinden für die Mitbenutzung von Jenaer Kindertageseinrichtungen, da mehr Kinder als geplant aus anderen Gemeinden eine Kita in Jena besuchen ER.09: Mehrertrag 138 T€ aus der Abrechnung Personalkosten der Vorjahre Kita Freie Träger AW.01: Minderaufwand 50 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.02: Minderaufwand 592 T€ für Personalaufwendungen in kommunalen Kigas gemäß Hochrechnung des bisherigen Buchungsaufkommens AW.04: Minderaufwand 265 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ aufgrund aktueller Vertragskonditionen 2024 AW.04: Mehraufwand von 44 T€ für Erstattungen an andere Gemeinden für die Mitbenutzung von Kindertageseinrichtungen, da weniger Kinder als geplant eine Kita in einer anderen Gemeinde besuchen. AW.07: Mehraufwand 504.000 T€ insbesondere begründet durch höhere Immobilienpauschalen an die Freien Träger aufgrund von Kostensteigerungen (+ 204 T€) und höheren Personalkosten 987 T€ (darin enthalten: 580 T€ Inflationsausgleich). AW.09: Minderaufwand 25 T€ aus Mieten an KIJ und KITT aufgrund aktueller Vertragskonditionen 2024 AW.09: Minderaufwand 143 T€ - Übertragung Budgetergebnis (- 136 T€) dient zur Abdeckung des Mehrbedarfs, insbesondere der Personalkosten	-37.107	-40.697	-40.973	-41.119	-146
T4034482	Jugendzentren (BgA) Frau Wolfer		-27	-46	-0	1	1
T4034483	Jugendarbeit Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 159 T€ aus anteiligen Fördermitteln Schulbezogene Jugendsozialarbeit (kommunale SchuSo's + Koordinierungsstelle) AW.01: Minderaufwand 46 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 55 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen gem. aktueller Vertragskonditionen KIJ 2024 AW.07: Mehraufwand 11 T€ Rückzahlung Fördermittel Demokratie leben! 2022	-1.493	-1.636	-1.838	-1.663	175

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2023	HH-Ansatz 2024	Gesamt-Soll 2024	VAO 2024	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034484	Zuschüsse an Jugendvereine Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 158 T€ aus Fördermittel Örtliche Jugendförderung + Landesprogramm Schulsozialarbeit (für Freie Träger) gem. Zuwendungsbescheide des Thüringer Landesverwaltungsamtes für Förderjahr 2024 (abzgl. Anteile für kommunale Projekte) ER.09: Mehrertrag 58 T€ aus Rückzahlung Zuschüsse durch Vereine in den Landesprogrammen Örtliche Jugendförderung und Schulbezogene Jugendsozialarbeit AW.07: Mehraufwand 820,1 T€ aus Mietanpassungen und Tarifsteigerungen bei den Freien Trägern gem. Aktualisierung Beschluss 23/0156-BV v. 20.11.2023 + Rück- und Zinszahlungen aus nicht benötigten Fördermitteln Aufholen nach Corona 2020 gem. Anhörungsschreiben des Thüringer Landesverwaltungsamtes v. 23.08.24	-2.765	-3.078	-3.125	-3.731	-606
Summe FD Jugend und Bildung			-64.573	-72.271	-74.832	-75.377	-545
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-2.561
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-3.105

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2023

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2024

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.08.2024 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2024	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4034410	FD Jugend und Bildung					
2411	Schülerbeförderung (P)					
		1) Gewährleistung der notwendigen Beförderung der Schüler auf dem Schulweg entsprechend der gesetzlichen Vorgaben (§ 4 ThürSchFG) sowie der Beschlüsse des Stadtrates in den allgemeinbildenden Schulen.				
		24110100 Anteil der Schüler in Schülerbeförderung in allgemeinbildenden Schulen an der Gesamtanzahl der Schüler in %	33,3	33,3	33	-0,30 ✓
T4034420	Grundschulen					
2111	Grundschulen (P)					
		1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Grundschulangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%. 2) Die durchschnittliche Klassenstärke orientiert sich an einem Wert von 23 Schülern je Klasse und beträgt maximal 25 Schüler je Klasse. 3) Im Grundschulbereich wird eine 100%ige Beschulung innerhalb des Sozialraumes ermöglicht. 4) Die Stadt Jena fördert das Ganztagsangebot in den Grundschulen.				
		21110010 Auslastung der Grundschulplätze in %	90	90	94	4,00 🟡
		21110040 Anteil der Schüler, die das Ganztagsangebot der Grundschule nutzen in %	96	96	95	-1,00 ✓
T4034431	Gesamtschulen					
2181	Gesamtschulen (P)					
		1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Gesamtschulangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%. 2) Die durchschnittliche Klassenstärke orientiert sich an einem Wert von 23 Schülern je Klasse und beträgt maximal 26 Schüler je Klasse.				
		21810010 Auslastung der Gesamtschulplätze in %	90	90	96	6,00 🟡
T4034432	Gemeinschaftsschulen					
2121	Gemeinschaftsschulen (P)					
		21210010 Auslastung der Gemeinschaftsschulplätze in %	90	90	92	2,00 ✓
T4034440	Gymnasien					
2171	Gymnasien (P)					
		1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Gymnasialangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%. 2) Die durchschnittliche Klassenstärke orientiert sich an einem Wert von 26 Schülern je Klasse und beträgt maximal 28 Schüler je Klasse.				
		21710010 Auslastung der Gymnasialplätze in %	90	90	86	-4,00 ✓
T4034471	Medienzentrum					
2431	Sonstige schulische Maßnahmen (P)					
		1) Medienzentrum: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 35.000 Medien durch Schulen und Kindertagesstätten entliehen. 2) Schullandheim Stern: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 8.000 Übernachtungen im Schullandheim Stern von Kindern aus Kitas und Schulen angestrebt.				
		24310001 Anzahl der entliehenen Medien durch Schulen und Kindertagesstätten	35.000	24.500	36.754	50,02 % ✓
T4034472	Schullandheim "Stern"					
2431	Sonstige schulische Maßnahmen (P)					
		1) Medienzentrum: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 35.000 Medien durch Schulen und Kindertagesstätten entliehen. 2) Schullandheim Stern: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 8.000 Übernachtungen im Schullandheim Stern von Kindern aus Kitas und Schulen angestrebt.				

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2024	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	24310027 Anzahl der Übernachtungen von Kindern aus Kitas und Schulen	8.000	5.467,2	5.259	-3,81 % ✓
T4034481	Kindertagesstätten und Tagespflege				
3612	Tagespflege (P)				
	1) Die Auslastung in Tagespflege liegt zwischen 85% und 97%. 2) Es wird ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindertagespflegeplätzen bereitgestellt.				
	36120011 Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	91	91	82	-9,00 ✗
	36120012 Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	85	79	-6,00 ●
	36120130 Durchschnittliche Anzahl der betreuten Kinder pro Jenaer Tagesmutter/vater	3,77	3,77	3,88	0,11 ✓
	36120150 Anteil von Kindern aus Fremdgemeinden an Belegung in Jenaer Tagespflege %	3,8	3,8	7,6	3,80 ✗
3651	Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P)				
	1) Der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege ist für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Einschulung erfüllt. 2) Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%.				
	36510010 Erfüllungsquote des Rechtsanspruchs (Versorgungsquote) in %	100	100	100	0,00 ✓
	36510102 Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	98	98	85	-13,00 ✗
	36510103 Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	88,4	71	-17,40 ✗
	36510132 Anteil von Kindern aus Fremdgemeinden an Gesamtbelegung in Jenaer Kindertagesstätten in %	2,62	2,62	4,7	2,08 ✓
	36510133 durchschnittliche Anzahl betreuter Jenaer Kinder in Fremdgemeinden (Kita und Tagespflege)	50	50	43	-7,00 ✗
3655	Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P)				
	1) Der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege ist für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Einschulung erfüllt. 2) Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%.				
	36550102 Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	98	98	87	-11,00 ✗
	36550103 Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	88,4	73	-15,40 ✗
T4034484	Zuschüsse an Jugendvereine				
3625	Sonstige Jugendarbeit (P)				
	1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen (§ 11 SGB VIII - Jugendarbeit). 2) Die eigenverantwortliche Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen ist unter Wahrung ihres satzungsgemäßen Eigenlebens nach Maßgabe des § 74 zu fördern (§ 12 SGB VIII - Förderung der Jugendverbände). 3) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern (§ 13 SGB VIII - Jugendsozialarbeit). 4) Projektorientierte Unterstützung der Leistungen nach § 11 bis 13 SGB VIII				
	36250111 Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Besucher pro Woche	191,25	196,99	214	8,64 % ✓
	36250112 Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Besucher von Ferienangeboten pro Tag	80,75	82,36	74	-10,16 % ✓
	36250114 Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Elternkontakte pro Monat	109,25	114,71	139	21,17 % ✓
	36250121 Offene Jugendarbeit: Anzahl der Besucher pro Woche	685	685	1.017	48,47 % ●
	36250122 Offene Jugendarbeit: Anzahl der Schulprojekte	160	100,8	110	9,13 % ✓
	36250123 Offene Jugendarbeit: Anzahl der Veranstaltungen	139	87,57	114	30,18 % ●
	36250211 Jugendverbandsarbeit: Teilnehmer in Gremien des DJR	156	93,6	100	6,84 % ✓
	36250212 Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Fördermittelanträge	136	103,36	120	16,10 % ✓
	36250213 Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Materialverleihungen	271	186,99	323	72,74 % ✓
	36250214 Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Nutzungen Gruppenraum	176	112,64	164	45,60 % ✓
	36250321 Schulsozialarbeit: Anzahl der Kontakte pro Tag	49	49	43	-12,24 % ✓
	36250322 Schulsozialarbeit: Anzahl der Projekte pro Tag	15	15,75	24	52,38 % ✓
	36250411 Themenspezifische Arbeit: Anzahl der Projekte	310	204,6	83	-59,43 % ✗
	36250412 Themenspezifische Arbeit: Anzahl der Teilnehmer	1.410	916,5	1.082	18,06 % ✓

Erläuterungen zu den Kennzahlen im Produkt 36.5.1

Kennzahlen 36510010 und 36510133 gelten produktübergreifend für 36.1.2 Tagespflege (P), 36.5.5 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P) und 36.5.1 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P).

Kennzahl 36510132 gilt produktübergreifend für 36.5.5 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P) und 36.5.1 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P).

Erläuterungen zu den Kennzahlen im Schulbereich

Die Kennzahlen werden nur halbjährlich erhoben, da sich diese während eines Schuljahres nur sehr geringfügig ändern.

Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Im zweiten Terial rückte gemäß den Empfehlungen des ÖGD-Beirats (zu finden unter <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/gesundheitswesen/pakt-fuer-den-oegd/beirat-pakt-oegd>) das Thema "Weiterentwicklung des FD Gesundheit zur besseren Vorbereitung auf Pandemien und gesundheitliche Notlagen" in den Vordergrund. Es wurden entsprechende Fortbildungsveranstaltungen besucht sowie Gespräche mit weiteren Akteuren und Akteurinnen geführt. Geplant sind eine noch engere Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, die Stärkung der Gesundheitsberichterstattung (GBE) als Grundlage von Gesundheitsplanung, insbesondere auch für Krisen, eine abgestimmte und für alle gut verständliche Krisen- und Risikokommunikation sowie Übungen zur Vorbereitung auf Krisen / Katastrophen / Pandemien.

Im Rahmen des Pakts für den ÖGD - Digitalisierung wurde ein weiterer Antrag, diesmal zur Förderung einer digitalen Fachstrategie, gestellt. Eine Zusage liegt mittlerweile vor. In diesem Zusammenhang werden in den kommenden zwei Jahren verschiedene Veranstaltungen / Fortbildungen im FD Gesundheit stattfinden mit dem Ziel, zum einen die Digitalisierung voranzutreiben, zum anderen den Public-Health-Ansatz im FD Gesundheit stärker in den Vordergrund zu stellen. Eine solche Strategie soll besonders die sozialen Determinanten der Gesundheit im Blick haben und auf dem Health-in-All-Policies-Ansatz basieren - Gesundheit soll als Querschnittsthema in allen Politikfeldern verankert werden.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Gesundheit schließt das Jahr 2024 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 4.550 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 5.472 T€.

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2024
Werte in T€

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2023	HH-Ansatz 2024	AO 2024	VAO 2024	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.056	761	530	1.637	876
03 Erträge der sozialen Sicherung					
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	87	99	52	99	0
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	20	1	0	0	-1
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11	14	11	14	0
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	20	0	15	15	15
10 Zins- und sonstige Finanzerträge					
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2	1	0	1	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	1.195	876	609	1.767	890
01 Personalaufwendungen SN	3.029	3.481	2.248	3.393	-88
02 Personalaufwendungen - ohne SN	-10	3	7	17	14
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.371	1.468	726	1.422	-47
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	11	11	0	11	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	128	89	99	152	63
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung					
09 sonstige laufende Aufwendungen	639	628	578	653	25
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen					
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	660	668	0	668	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	5.828	6.349	3.658	6.316	-32
Gesamtsaldo	-4.632	-5.472	-3.049	-4.550	923

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2023

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2024

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 31.08.2024

Stand Ergebnisplan zum 31.08.2024 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Werte in T€				
			Ergebnis 2023	HH-Ansatz 2024	Gesamt-Soll 2024	VAO 2024	Abweichung zum Gesamtsoll
T4024260	FD Gesundheit Frau Dr. Bán	ER.02: Mehreinnahmen Fördermittel: ÖGD-Pakt Teil C1 = 376.917 € / C2 = 122.936 € / C3 = 346.000 € / Projekt Kinder stark machen = 30.000 € ER.09: Mehrertrag 15 T€ Erstattung freiwilliger Zuschüsse AW.01: Minderaufwand 88 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.02: Mehraufwand 2.500 € Projekt Kinder stark machen, Deckung aus Fördermitteln 50100.17410 AW.07: Mehraufwand 16.100 € Projekt Kinder stark machen/WL-Vertrag mit SiT, Deckung aus Fördermitteln 50100.17410	-4.632	-5.472	-5.413	-4.550	863
Summe FD Gesundheit			-4.632	-5.472	-5.413	-4.550	863
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							60
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							923

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2023

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2024

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.08.2024 je Budget

Budget		Einheiten entsprechend Kennzahl			
Produkt		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
	Kennzahl	Plan 2024	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4024260	FD Gesundheit				
4141	Maßnahmen der Gesundheitspflege (P)				
	<p>1) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Gutachtervorgänge im Beamtenprüfungs- und sozialrecht innerhalb von 14 Tagen nach dem Untersuchungstermin abgeschlossen.</p> <p>2) Im Rahmen des Gutachterwesens werden bei allen Untersuchungen zur Verbeamtung auf Lebenszeit zu 100 % die Impfausweise bezüglich Impfstatus geprüft und eine Impfberatung durchgeführt.</p> <p>3) Im Rahmen des Gutachterwesens werden Totenscheindaten der im Bereich Jena verstorbenen Bürger quartalsweise vollständig an das Thüringer Landesamt für Statistik gemeldet</p> <p>4) Im Rahmen des Gutachterwesens werden Erlaubnisse zur Ausübung der Heilkunde im Sinne des Heilpraktikergesetzes innerhalb von 14 Tagen nach Bestehen der Heilpraktikerprüfung erteilt.</p> <p>5) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 100% aller zum Schulbesuch angemeldeten Kinder eine Schuleingangsuntersuchung und Überprüfung des Impfstatus.</p> <p>6) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 100 % aller Kinder der Klassenstufe 4 und 8 jährlich eine schulärztliche Reihenuntersuchung.</p> <p>7) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 50 % der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf jährlich eine schulärztliche Untersuchung und Beratung.</p> <p>8) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Erst- und Nachbegutachtungen im EGH-Verfahren innerhalb von 8 Wochen abgeschlossen.</p> <p>9) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit werden 100 % der zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen jährlich allen Schülern angeboten und durchgeführt.</p> <p>10) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit werden mindestens zwei gruppenprophylaktische Impulse pro Schuljahr für Schüler bis zum 12. Lebensjahr geplant und durchgeführt.</p> <p>11) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit wird für 100 % aller Kindergartenkinder 1x jährlich eine zahnärztliche Reihenuntersuchung angeboten und bei Einverständnis der Eltern durchgeführt.</p> <p>12) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit wird in Einrichtungen mit erhöhtem Kariesrisikoprofil 4x jährlich ein Intensivprophylaxe angeboten.</p> <p>13) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 90 % der Klienten bzw. Bezugspersonen mit Beratungsbedarf innerhalb von 14 Tagen einen Gesprächstermin.</p> <p>14) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten psychisch Kranke und suchtkranke Bürger eine bedarfsgerechte Versorgung durch Beratungs- und Betreuungsangebote.</p> <p>15) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 30 % der psychisch Kranken und suchtkranken Bürger eine Alternative zur Unterbringung.</p> <p>16) Durch die Rufbereitschaft wird zu 100 % sichergestellt, dass innerhalb von 90 min. im Unterbringungsverfahren die fachliche Einschätzung durch einen qualifizierten Mitarbeiter erfolgt.</p> <p>17) Über das Team Hygiene werden im Rahmen der Kommunalhygiene im Bezugszeitraum 80% der Gemeinschaftseinrichtungen überwacht.</p> <p>18) Über das Team Hygiene werden im Rahmen der Krankenhaushygiene 22 Risikobereiche begangen.</p> <p>19) Über das Team Hygiene werden für 90 % der meldepflichtigen Infektionskrankheiten innerhalb der ersten 3 Tage nach Meldung Maßnahmen eingeleitet.</p> <p>20) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 80% der im Bezugszeitraum zu überwachenden Trinkwasserversorgungsanlagen (Hochbehälter) sowie TW-Hausinstallationen in Kitas und in Schulen überwacht.</p> <p>21) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 100% der Badegewässer und Freibäder der Stadt beprobt und überwacht.</p> <p>22) MRE-Netzwerksitzungen finden 4 x jährlich statt, Fortbildungsveranstaltungen 1 x jährlich.</p> <p>23) Im Rahmen des Gutachterwesens werden alle Schulen in Jena mind. einmal im Jahr betriebsmedizinisch beraten.</p> <p>24) Im Rahmen des Gutachterwesens werden alle der Schulen mind. Einmal im Jahr betriebsmedizinisch beraten.</p> <p>25) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Erst- und Nachbegutachtungen im EGH-Verfahren innerhalb von 8 Wochen abgeschlossen.</p> <p>26) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 80 % der Kita Kinder eine schulärztliche Vorsorgeuntersuchung.</p>				
41410110	Quote der innerh. v. 14 Tagen nach Untersuchungstermin abgeschlossenen Gutachtervorgänge im Beamten-/Prüfungs-/Sozialrecht in %	80	80	95	18,75 % ✓
41410120	Quote der Prüfung des Impfstatus u. Durchführung einer Impfberatung bei Untersuchungen zur Verbeamtung auf Lebenszeit in %	100	100	100	✓
41410130	Quote der quartalsweisen Meldung der	100	100	100	✓

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2024	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	Totenscheindaten der im Bereich Jena verstorbenen Bürger an das TLS in %				
41410140	Zeitraum zwischen Bestehen der Heilpraktikerprüfung und Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde im Sinne des HeilprG in Tagen	14	14	1	-92,86 % ✓
41410150	Anteil der zum Schulbesuch angemeldeten Kinder die eine Schuleingangsuntersuchung und Überprüfung des Impfstatus erhalten in %	100	100	100	✓
41410160	Erfüllungsquote Reihenuntersuchungen 4. und 8. Klasse in %	100	100	79	-21,00 % ✗
41410170	Anteil der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf die jährlich schulärztlich untersucht und beraten werden in %	50	50	30	-40,00 % ✗
41410190	Anteil der Schüler, denen jährlich zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen angeboten und durchgeführt werden %	100	100	53	-47,00 % ✗
41410200	Anzahl gruppenprophylaktischer Impulse der Mund- und Zahnhygiene pro Schuljahr für Schüler bis zum 12. Lebensjahr	2	2	62	3.000,00 % ✓
41410210	Anteil Kita-Kinder denen 1x jährl. eine zahnärztl. Reihenuntersuchung angeboten u. (Einverständnis Eltern) durchgeführt wird in %	100	100	61	-39,00 % ✗
41410220	intensivprophylaktische Angebote der Mund- und Zahnhygiene in Einrichtungen mit erhöhtem Kariesrisikoprofil pro Jahr	4	4	4	✓
41410230	Anteil Klienten/Bezugspers. im soziopsychiatr. Dienst m. Beratungsbedarf, die innerh. v. 14 Tagen Gesprächstermin erhalten in %	90	90	100	11,11 % ✓
41410250	Quote sozialpsychiatr. betreuter Personen, für die bei Anforderung eine Alternative zur Unterbringung gefunden werden kann in %	30	30	46	53,33 % ✓
41410260	Quote der Sicherstellung der fachl. Einschätzung im Unterbringungsverfahren durch qualifizierte Mitarbeiter innerh. 90 min in %	100	100	100	✓
41410270	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Kindertagesstätten in %	80	80	112	40,00 % ✓
41410271	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Schulen in %	80	80	38	-52,50 % ●
41410272	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Kinderheime in %	80	80	252	215,00 % ✓
41410273	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Flüchtlingsunterkünfte in %	80	80	87	8,75 % ✓
41410274	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Tagesmütter in %	80	80	33	-58,75 % ●
41410275	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden stationären Pflege-Einrichtungen in %	80	80	42	-38,00 % ✓
41410280	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen stationären Hoch-Risikobereiche (UKJ)	8	5,33	1	-81,25 % ✗
41410281	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen ambulanten Risikobereiche	6	4	0	-100,00 % ✗
41410282	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen ambulanten medizinischen Einrichtungen mit mittlerem Risiko	8	5,33	7	31,24 % ✓
41410290	Quote d. innerh. d. ersten 3 Tage n. Meldung ermittelten u. eingeleiteten Maßnahmen bei meldepflicht. Infektionskrankheiten in %	90	90	90	✓
41410300	Quote der Überwachung der zu überwachenden (Trink- und Badewasserhygiene) Trinkwasserversorgungsbehälter (Hochbehälter) in %	80	80	47	-41,25 % ✗
41410311	Quote der saisonal erforderlichen Beprobung und Überwachung im Rahmen der Überwachung der Badegewässer der Stadt (Südbad) in %	100	100	100	✓
41410313	Quote der saisonal erforderlichen Beprobung und Überwachung im Rahmen der Überwachung der Freibäder der Stadt (Ostbad) in %	100	100	100	✓
41410320	Anzahl der MRE- Netzwerksitzungen im Jahr	4	2,67	2	-25,00 % ✗
41410321	Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen durch das MRE-NW/ Team Hygiene für Ärzte u./o. Pflegekräfte im Jahr	1	0,67	1	49,99 % ✓
41410350	Innerhalb von acht Wochen abgeschlossene Erst- und Nachbegutachtungen im EGH-Verfahren in %	80	80	80	0,00 % ✓
41410360	Anteil der Kita Kinder, die 2 Jahre vor Einschulung	80	80	46	-34,00 % ✗

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2024	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	eine ärztliche Vorsorgeuntersuchung erhalten in %				